

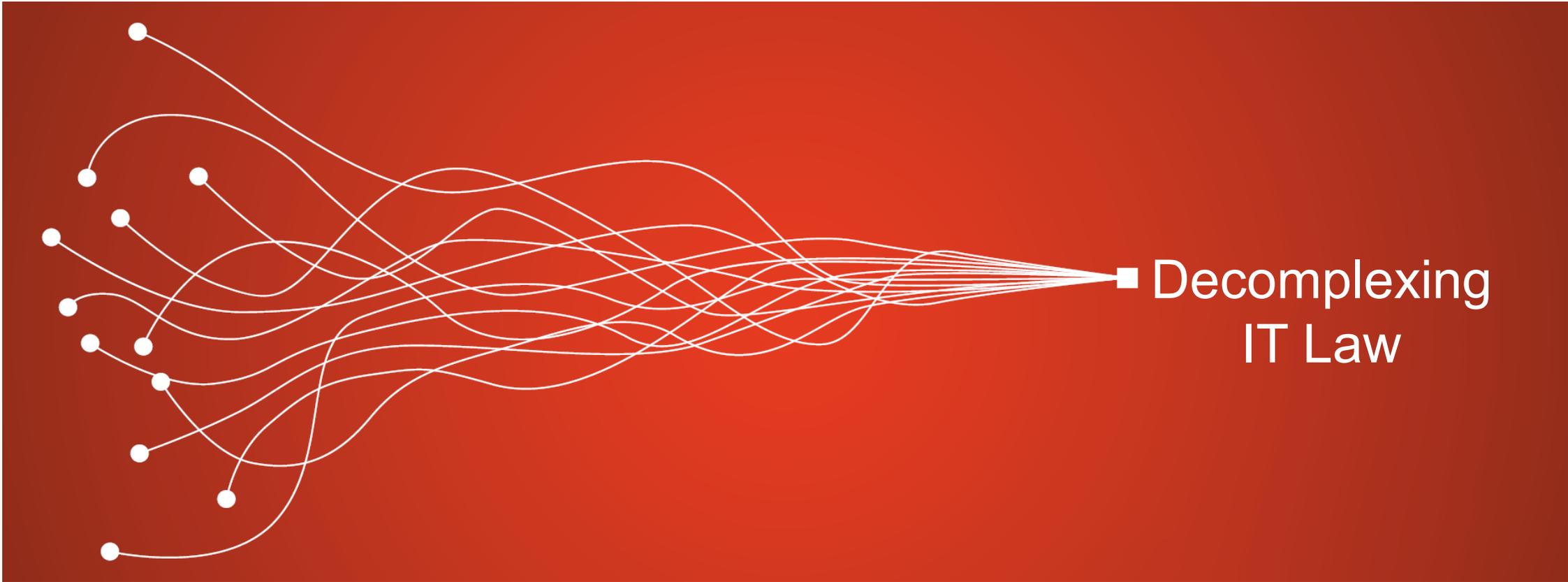
IT-Sicherheit – ein Thema für die Anwaltskanzlei

Christian Laux



Datenschutz und
Cybersecurity

SAV-Weiterbildungstage
14. September 2022



■ Decomplexing
IT Law

Anwaltsrecht (Essentials)

(nicht mal dem Gericht)



Nicht ausplaudern

(nicht einmal wenn genehmigt)

Geheimnis

Konfliktverbot

Die Kanzlei schützen



(«Perimeter»)



(Versiegeln, wenn Polizei kommt)

Anwaltsgeheimnis als Kardinalpflicht

- Geheimnis als Kardinalpflicht der Anwaltschaft
- Organisatorische Entsprechung dieser Pflicht:
 - IT-Sicherheit
 - auch Kanzleien ohne Cloud (wohl eher: vor allem solche)



Schutzziele

- Schutz vor **Ausfall** der unternehmensinternen IT
- Schutz vor **Störung von Abläufen**
(Geschäftsabläufe, Produktion, BuHa)
- Schutz vor **Umsatzverlust** während Ausfallzeit
(„nicht geschriebene Minuten“)
- Vermeiden von **Schadenersatzpflichten**
(Social Engineering nach Breach mit Schädigung von Klienten)
- Schutz der **Reputation:**
 - Unternehmen
 - Produkte
 - Repräsentanten
- Schutz vor **Datenverlust**
- **Geschäftsgeheimnisse**
Anwaltsgeheimnis

Faktor Mensch

«Amateurs hack systems,
professionals hack people»
(Bruce Schneier)



85% aller Angriffe starten beim Faktor Mensch.
Schnittstelle Mensch/Maschine bleibt Einstiegstor Nummer 1.

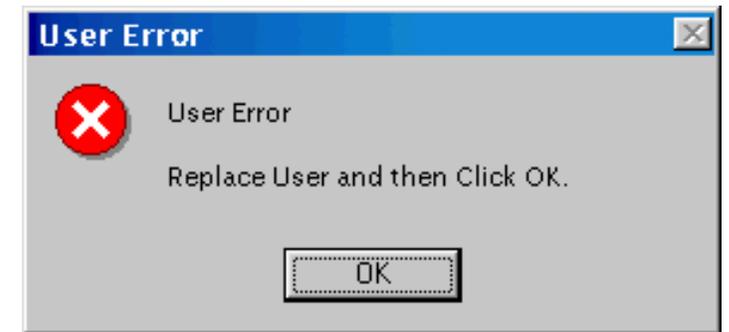
Faktor Mensch wirkt im Anwaltsmarkt eher verschärft:

- Berufsgattung mit Serviceorientierung:
 - hohe Erreichbarkeit (oft auch „Road Warriors“)
 - schnelles Arbeiten
- Information Workers:
 - rund um die Uhr Informationen speichern
 - schnell auf Informationen zugreifen können
- Netzwerker:
 - Anwältinnen sind neugierig (Anwälte auch)
 - Anwältinnen sind bereit, Interaktionen mit andern einzugehen (Anwälte auch)

Mission Impossible

v.

«Hütchen-Spieler»

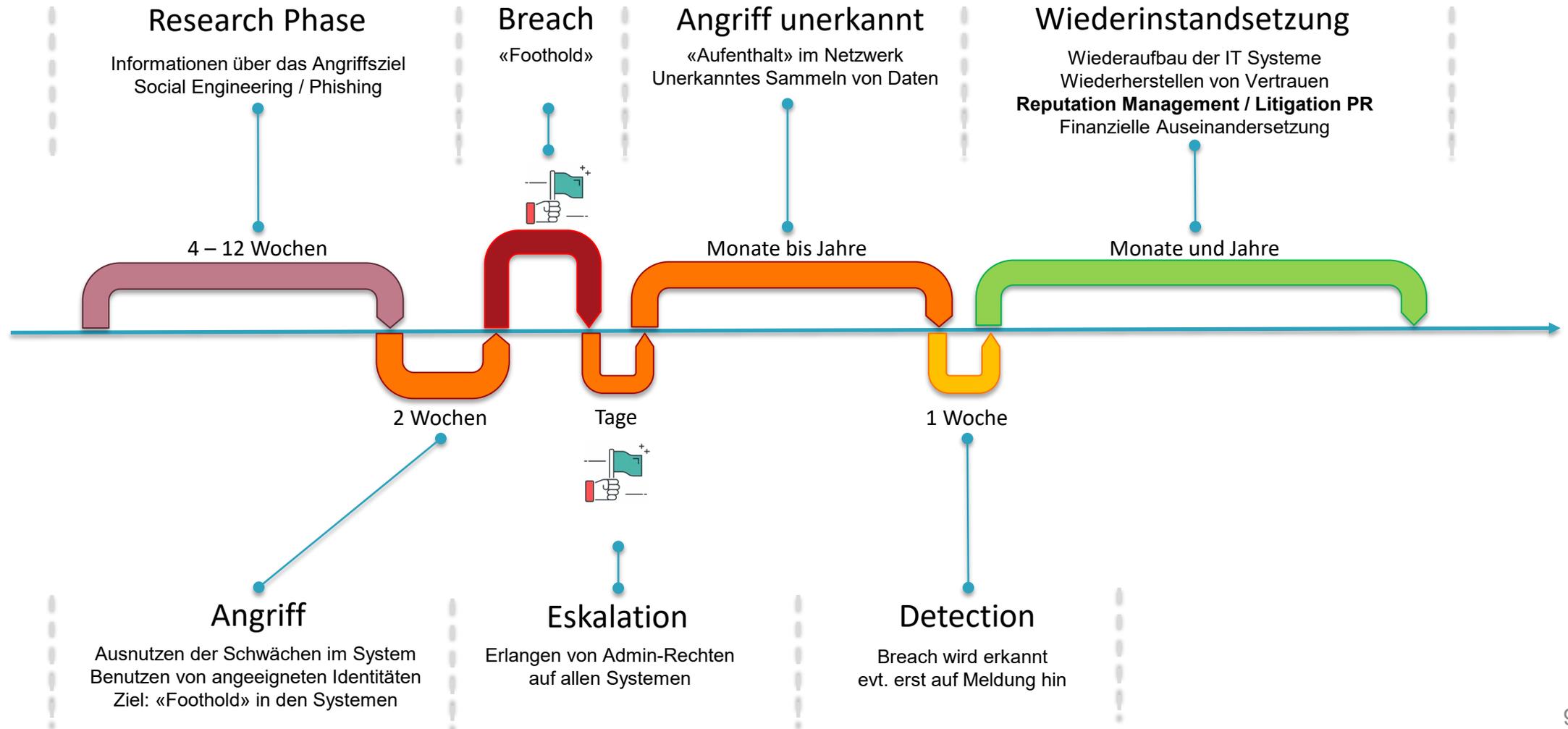


siehe aber Slide #13 ...

Anwälte auf Sicherheit schulen –
ein Ding der Unmöglichkeit?

Problembeschreibung

«Amateurs hack systems,
professionals hack people»
(Bruce Schneier)

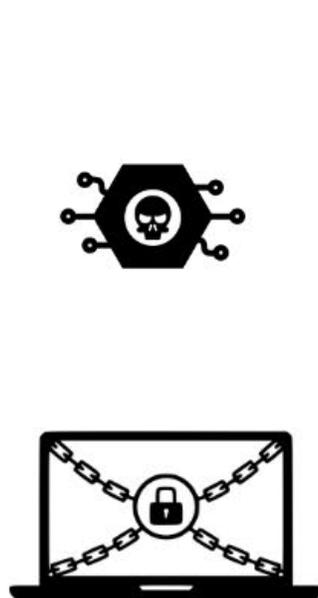


Vorgehen Risikoanalyse

Bedrohungs-
quellen



Bedrohungen



Schwachstellen



Assets



Auswirkungen



Das Problem

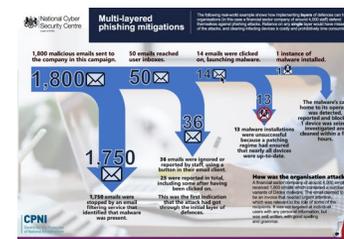
- Problem «KMU»
- Risk based Approach?
 - wäre ja schön
 - kleine Kanzlei heisst nicht zwingend kleines Mandat
 - Massnahmensicht muss sich an den Mandaten orientieren

Empfohlener Mindset

- Von den Grossen lernen – im Kleinen anwenden
- Orientierungsrahmen:
 - Security Design (Technische und Organisatorische Massnahmen)
 - Security everywhere (DevSecOps)
 - Security Operation (SOC; über Drittanbieter für Cybersicherheit)
 - Multi-layered Approach (https://www.ncsc.gov.uk/guidance/phishing#section_3)
- Technische Hürden* (Anzahl reduzieren) | Erkennen | Folgen unerkannter Angriffe mitigieren* (2FA etc.) | Incident Response
- Penetrationstests (Plan – Do – **CHECK** – Act)
- OWASP Top 10 (<https://owasp.org/www-project-top-ten/>)
- Security Mindset

- A01:2021-Broken Access Control
- A02:2021-Cryptographic Failures
- A03:2021-Injection
- A04:2021-Insecure Design
- A05:2021-Security Misconfiguration
- A06:2021-Vulnerable and Outdated Components
- A07:2021-Identification and Authentication Failures
- A08:2021-Software and Data Integrity Failures
- A09:2021-Security Logging and Monitoring Failures*
- A10:2021-Server-Side Request Forgery (SSRF)*

*es braucht auch technische Massnahmen, also geht es um mehr als nur den Mindset.



Kleinunternehmen schützen sich (1/2)

- Soft Faktoren:
 - Mindset (Unsichere Situationen meiden; Phishing Schulung)
 - Awareness (PICNIC; PEBCAC) Achtung: User Bashing kann IT Sicherheit reduzieren!
 - Kommunikation (nicht unterschätzen)
- Aktionen:
 - Verstehen (Schutzbedarfsanalyse)
 - Auswählen (Reife Lösungen; Beratung für Lösungen: Sicherheitseinstellungen sind oft komplex)
 - Dokumentieren

Kleinunternehmen schützen sich (2/2)

Mindestbedarf (diese Liste hat einen direkten Bezug zum Thema Cyber-Versicherungen)

1. Passwortmanager einrichten
2. Backup-Konzept haben (regelmässig*; getrennte Speicherung; Cloud* prüfen)¹⁾
3. Malware-Schutz (Software aktualisieren*; Downloads und USB Port limitieren; Firewall aktivieren*)²⁾
4. Schutz der Endgeräte (PW-Schutz*; Lokalisierungsfunktion³⁾; SW aktualisieren; ø offene WLANs; VPN)
5. vor Phishing schützen (Admin-User müssen sich besonders verhalten; andere: Mindset)

* Sicherheitseinstellungen der Lösung nutzen

1) 3-2-1 Regel: 3 Backups, 2 Techniken, 1 an einem anderen Ort
(Empfehlung: 1 Ressource sollte online nicht direkt löschtbar sein)

2) bei Antivirus differenzieren (Systeme: Mac/Linux)
Kontrolle: Antivirussoftware kann auch wieder Schwachstelle werden

3) Hier ist jedoch die datenschutzrechtliche Würdigung mit einzubeziehen

Sonderfall EMP:

- (1) Was tun ohne Strom und Connectivity? (Blackout)
- (2) Faradayscher Käfig für genügende Anzahl Geräte im Keller?
- (3) Konzept für Datenaustausch?

Kontakt



Christian Laux
Dr. iur., LL.M., Attorney-at-law, Senior Advisor/Partner

@ christian.laux@lauxlawyers.ch
W www.lauxlawyers.ch
N linkedin.com/in/christianlaux

LAUX LAWYERS AG
Schiffbaustrasse 10
P.O. Box
CH-8031 Zurich
+41 44 880 24 24



Fallback

Zum Begriff der «Kanzlei»:
Wo «fängt sie an»?
Wo «hört sie auf»?

Perimeter =
Grenze, wo die Kontrolle über
die Informationen der Kanzlei
endet ...



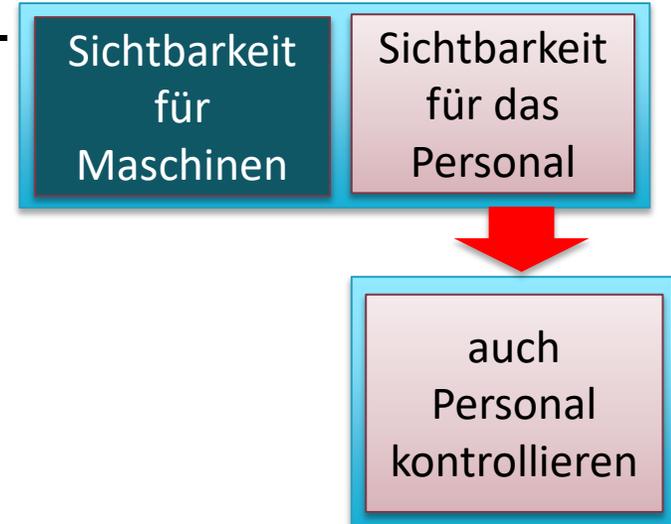
(«Perimeter»)

... Daten können auf der IT-
Infrastruktur eines anderen
Unternehmens sein

... und von Personal eines
Dritten verwaltet werden

Wirklich?

Und was ist mit der
Hauptregel?
(«keine Offenbarung»)



Quellen (pro memoria)

- Vertrag
- BGFA
- DSG (neu mit Meldepflichten)
- Schweizerische Standesregeln SSR
- CCBE
- Wegleitungen 

Service	Stellenbörse
SAV-FSA Service AG Versicherungen	
Pensionskasse SAV	
SRO SAV-SNV	
Vergünstigungen	
Digitalisierung	
Rechtenschutzversicherungen	

Quellen (pro memoria)

Digitale Kanzlei	Elektronischer Rechtsverkehr
Worum geht es?	
Wie präsentiere ich mich im Internet?	
Wie baue ich die digitale Kanzlei?	
IT-Security	
Nutzung von Cloud-Diensten	
Cloud und Datenschutz	

Service	Stellenbörse
SAV-FSA Service AG Versicherungen	
Pensionskasse SAV	
SRO SAV-SNV	
Vergünstigungen	
Digitalisierung	
Rechtsschutzversicherungen	